



Der Grünstrom-Förderrahmen im Wandel: Politische Entwicklung und Perspektiven für Erzeuger

Birte Kempe-Samsami

13. November 2025

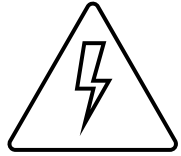


Zeitplan zentraler energiepolitischer Vorhaben

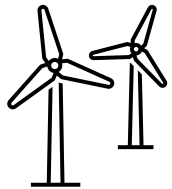


Energiewende-Monitoring des BMW

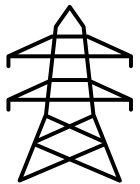
10-Punkte-Maßnahmenplan legt Fokus auf Kosteneffizienz



Angepasste Strombedarfsprognose



Markt- und systemdienliche
Weiterentwicklung der Förderung für
Erneuerbare Energien

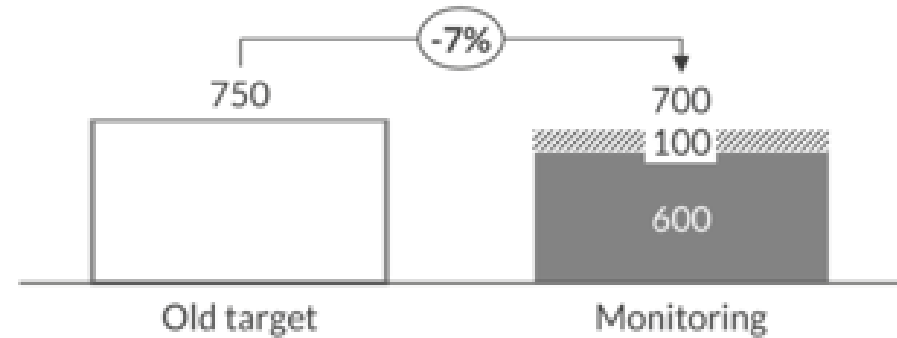


Stärkere Synchronisierung von
Erneuerbaren-, Netz- und Speicherausbau

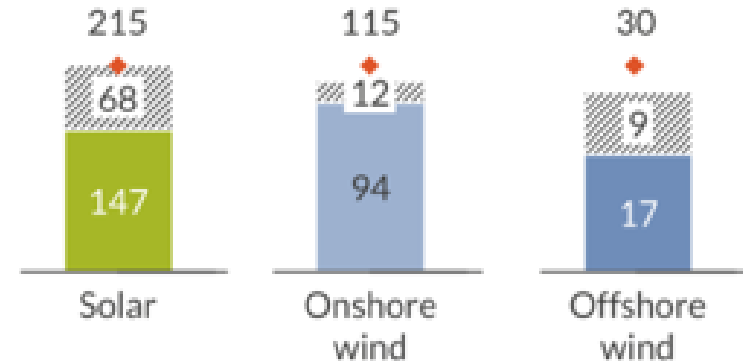
Angepasste Strombedarfsprognose

- BMW prognostiziert weniger Strombedarf in 2030 als bisher angenommen
- 80%-Erneuerbaren-Ziel für 2030 bleibt bestehen
- Reduzierte Ausschreibungsvolumina möglich, aber Fokus auf Offshore-Windenergie
- Zentrale Frage: Welche Ausschreibungsmengen ab 2029?

Gross power demand in 2030
TWh



Renewables capacities by 2030
GW



Source: Aurora Energy

◆ Old target
▨ Scenario ranges

Energiewende-Monitoring der Bundesregierung: Entwicklungspfad der Windenergie an Land

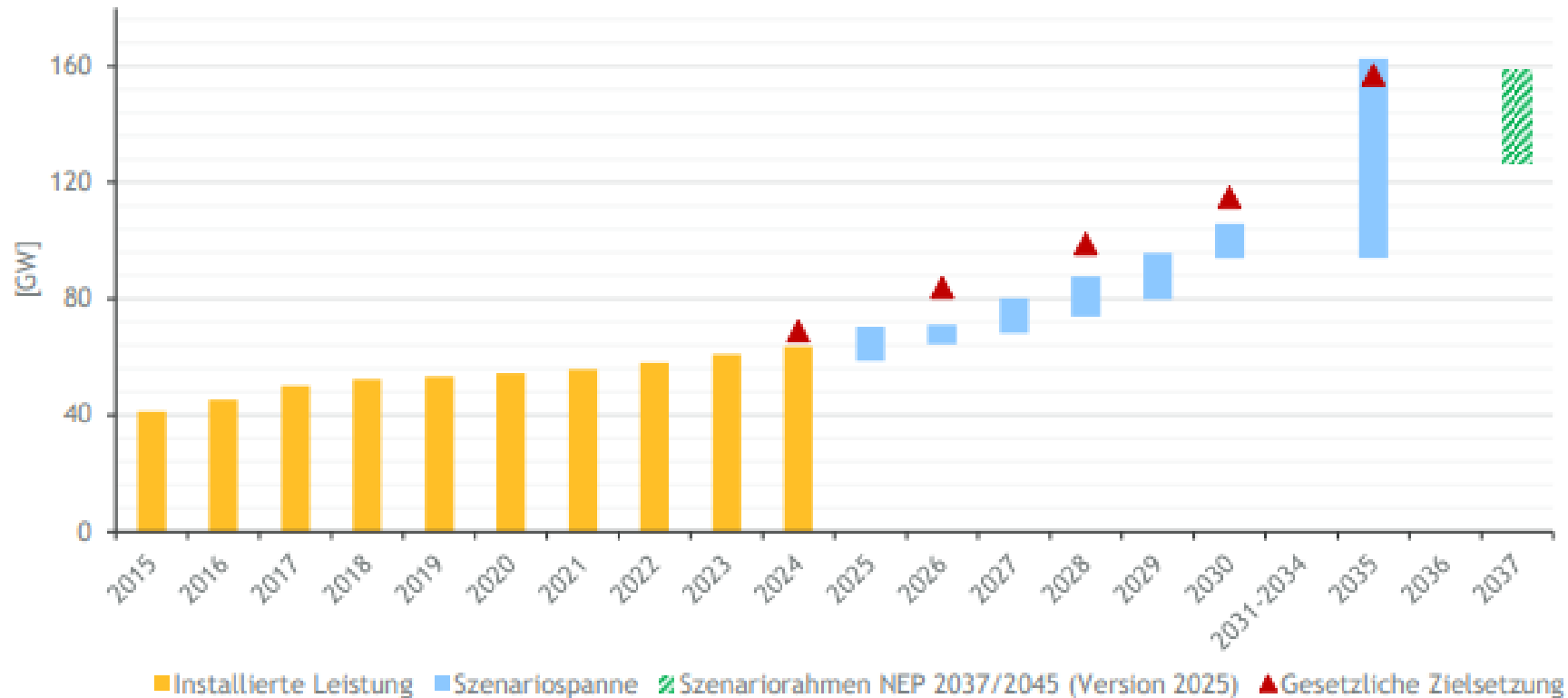


Abbildung 15: Installierte Leistung und Entwicklungspfade der erneuerbaren Stromerzeugungstechnologie Wind an Land für die Jahre 2015-2037

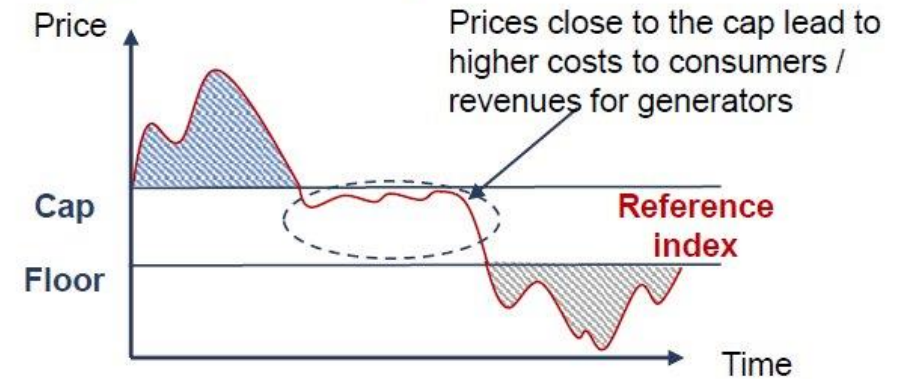
Quelle: ewi, BET: Energiewende. Effizient. Machen. Monitoringbericht zum Start der 21. Legislaturperiode, 2025

Weiterentwicklung der Förderung für Erneuerbare Energien I: Mehr Kosteneffizienz durch Begrenzung der Markterlöse

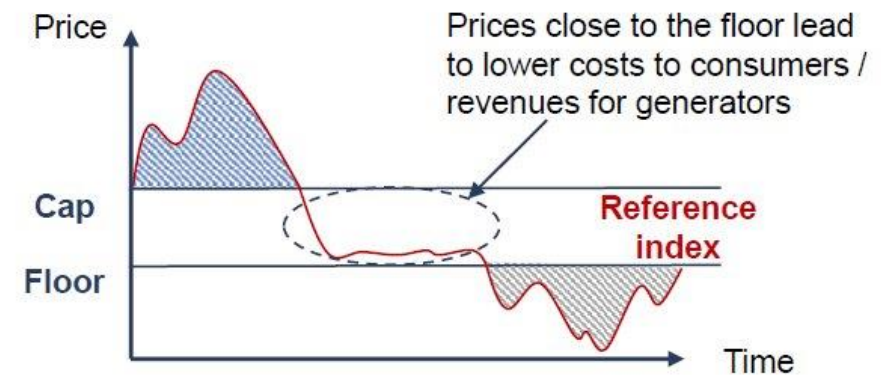
- Einführung zweiseitiger Contracts for Difference (CfD):
 - Umsetzung europarechtlicher Vorgaben
 - Ziel: Investitions- und Planungssicherheit für Erzeuger, aber Überförderung vermeiden, Marktintegration
 - Verschiedene Modelle in der Diskussion
 - Einfache Variante: Weiterentwicklung der gleitenden Marktprämie zu einem „cap and floor“-Mechanismus → Rückzahlung, wenn der Marktwert den Zuschlagswert um einen Betrag X übersteigt
 - Komplexere Varianten beinhalten produktionsunabhängige Komponente
- Rolle von **PPAs** wird als wichtig und „risikomindernd für Investoren“ anerkannt

The cost of a cap & floor CfD is impacted by price profiles

a) High prices within the cap & floor



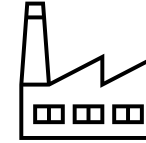
a) Low prices within the cap & floor



Quelle: Compasslexecon for Eurelectric, 2024

Weiterentwicklung der Förderung für Erneuerbare Energien II: Einführung nicht-preislicher Ausschreibungskriterien

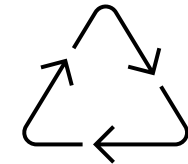
- Umsetzung **europarechtlicher Vorgaben** (Net Zero Industry Act – NZIA)
- **Ziel:** Ausbau der europäischen Produktionskapazitäten für klimaneutrale Technologien, Abhängigkeiten von Drittstaaten reduzieren
- Qualitative **Präqualifikations- und Zuschlagskriterien**
- Anzuwenden auf **30 % bzw. 6 GW** des jährlichen EE-Ausschreibungsvolumens
- **Spielraum** für Mitgliedsstaaten, Ausgestaltung und Verteilung auf einzelne Technologien offen



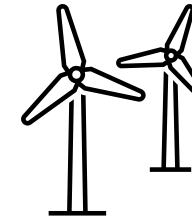
Local Content



Cyber- und
Datensicherheit



Recycling



Verantwortliches
unternehmerisches
Handeln



CO2-Fußabdruck

Weiterentwicklung der Förderung für Erneuerbare Energien III: Überprüfung des Referenzertragsmodells

Koalitionsvertrag: „Wir setzen den Ausbau der Windkraft fort. Die Zwischenziele des Windflächenbedarfsgesetzes für 2027 bleiben unberührt. Die Flächenziele für 2032 evaluieren wir. Dabei **überprüfen wir auch das Referenzertragsmodell auf Kosteneffizienz** unter anderem hinsichtlich unwirtschaftlicher Schwachwind-Standorte.“

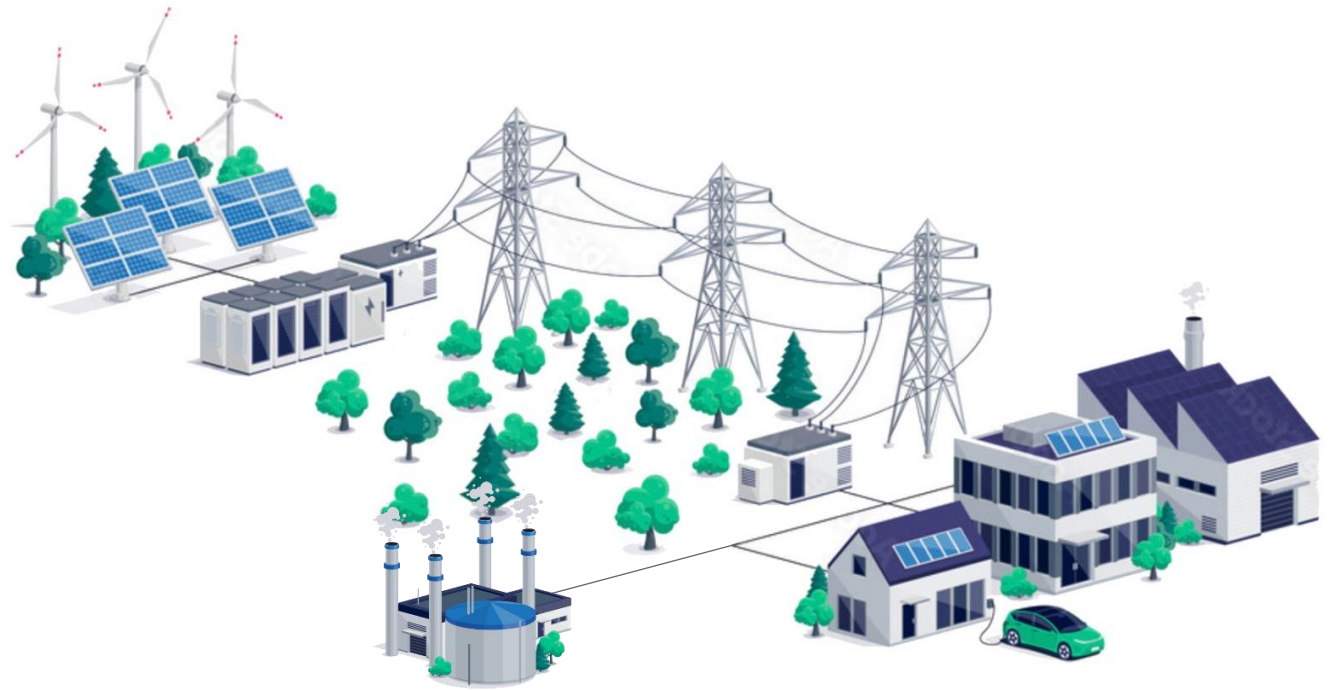
- Die Vergütung für eine Windkraftanlage wird auf Basis des individuellen Zuschlagswerts und eines Korrekturfaktors berechnet, der sich nach der Qualität (Güte) des Standorts richtet. Der Gütefaktor von 50-60 % gilt nur für Süddeutschland. → zukünftig **weniger Vergütung für niedrige Standortgüten?**

Gütefaktor	50 Prozent	60 Prozent	70 Prozent	80 Prozent	90 Prozent	100 Prozent	110 Prozent	120 Prozent	130 Prozent	140 Prozent	150 Prozent
Korrekturfaktor	1,55	1,42	1,29	1,16	1,07	1	0,94	0,89	0,85	0,81	0,79

- Ertragsverluste aufgrund von **Abschattungseffekten (Wakes)** werden vor der Inbetriebnahme und während der Betriebszeit durch höhere Korrekturfaktoren kompensiert (bedeutet: höhere spezifische Förderkosten)
 - Zukünftig **keine Berücksichtigung der Abschattungseffekte?**
 - Anreiz für Kosteneffizienz oder vielmehr optimale Nutzung der vorhandenen Fläche?

Synchronisierung von Erneuerbaren Energien, Netzen und Speichern

- Stärkere **räumliche Steuerung**, um den Ausbau der erneuerbaren Energien, der Netze und Batteriespeicher besser aufeinander abzustimmen
- **Ziel:** Netzanschlüsse beschleunigen, Netzausbau optimieren, nutzbare Einspeisung erhöhen
- **Instrumente:** Netzampeln, Überbauung/ flexible Netzanschlüsse, kapazitätsbasierte Netzentgelte oder regional differenzierte Baukostenzuschüsse
- BNetzA prüft Einführung von **Einspeisenetzentgelten**
- Ziel: Förderung von **netzdienlichem Verhalten** aller Akteure, Anreiz von Flexibilitäten





engie.com